

## BAMBERG – BAYREUTH

# A70

### Verlegung der Fahrbahn aus einem Rutschhangbereich bei Thurnau

Wegen der zunehmenden Hangbewegungen an der A70 östlich von Thurnau ist es zwingend notwendig geworden, die Fahrbahnen dieser Autobahnstrecke zu verlegen.

Seit April 2020 laufen mittlerweile die Bauarbeiten im Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle (AS) Thurnau-West und dem Rotmaintal.

Die Standsicherheit der bestehenden Fahrspuren ist auf Dauer nicht gewährleistet. Nur mit Hilfe eines komplexen Monitoring-Systems (fortlaufende Permanentüberwachung des Hanges) kann derzeit die uneingeschränkte Nutzung der Autobahn gewährleistet werden.

Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten zur Sicherung der, teilweise seit den 60er Jahren bestehenden A70, kam als tragbarer Lösungsansatz schließlich nur eine Verlegung in Betracht. Auf einer Länge von rund drei Kilometern wird die Trasse bis zu 200 Meter Richtung Norden auf geologisch sicheres Gelände verlegt.

Aufgrund der Dringlichkeit der Fahrbahnerneuerung wurden bereits seit November 2018 die ersten Vormaßnahmen geplant. Somit konnte direkt im April 2020, nach Erlangung der Baurechte, mit der Baumaßnahme begonnen werden. Auf der Grundlage einer Plangenehmigung wurden die Erneuerung des Brückenbauwerkes Friesental und der Kreisstraßenunterführung vorgezogen und bereits Mitte 2019 fertiggestellt.

Neben der Grunderneuerung der A70 mit Fahrbahnbreiten von 12 m und der Ergänzung des fehlenden Seitenstreifens an der Richtungsfahrbahn Bamberg wird auch die AS Thurnau-Ost verkehrsgerecht umgebaut. Die Fahrbahntwässerung wird auf den neusten Stand der Technik umgebaut.

Nördlich und südlich der Anschlussstelle wird die Staatsstraße St2189 zukünftig über Kreisverkehrsplätze verknüpft und mit einer Brücke über die A70 geführt. Die Gemeindeverbindungsstraße nach Hörlinreuth wird an den nördlichen Kreisverkehr angeschlossen. Durch die Verlegung der Autobahntrasse verläuft die Staatsstraße St2189 östlich der AS Thurnau-Ost zukünftig vollständig südlich der A70.

Im Jahr 2020 erfolgt der Abtrag des notwendigen Geländeeinschnittes und der Bau der Anschlussstellenbrücke. Die überschüssigen Erdmassen werden für Seitendeponien in Form von Wällen mit Lärmschutzwirkung längs der A70 bei Thurnau und Langenstadt sowie Oberbrücklein (Ortsteile von Neudrosenfeld) und längs der A9 bei Lanzendorf (Ortsteil von Himmelkron) verwendet.

Die Fahrbahnen der alten Trasse werden zurückgebaut und danach aufgeforstet, bzw. als landwirtschaftliche Fläche oder Sukzessionsfläche genutzt.

Ein Großteil der Arbeiten kann ohne wesentliche Beeinträchtigung des Verkehrs erfolgen, da die neue Trasse neben der bestehenden A70 liegt.

Erst in der letzten Bauphase werden Teilspernungen der AS Thurnau-Ost erforderlich. Bis Ende des Jahres 2023 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

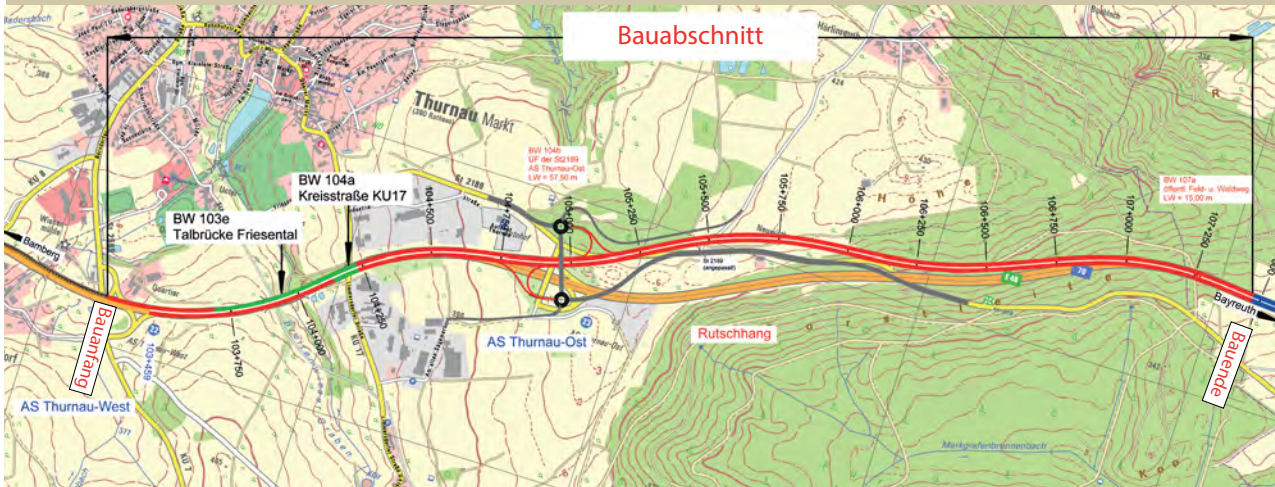
Die Kosten in Höhe von ca. 65 Millionen Euro trägt die Bundesrepublik Deutschland.





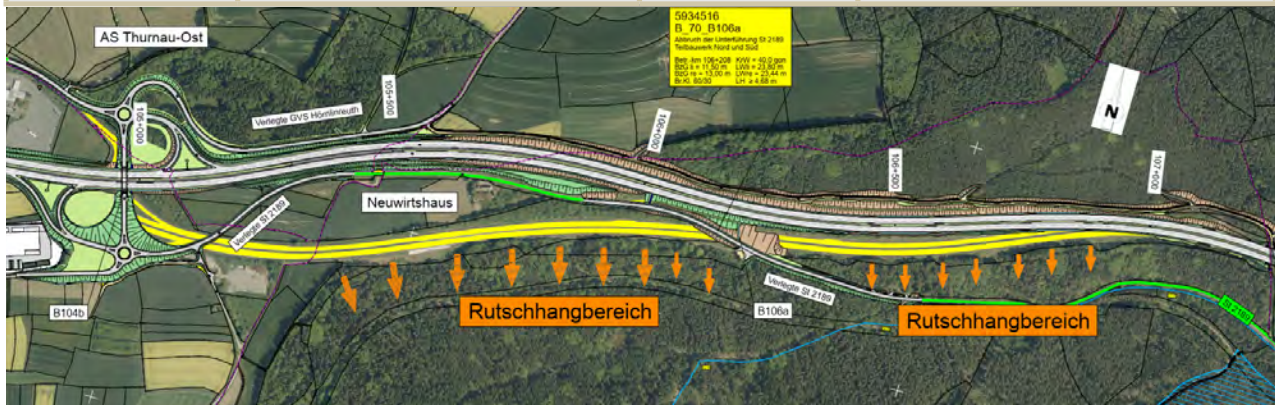
# A70

## Verlegung der Fahrbahn aus einem Rutschhangbereich bei Thurnau



### Projektdaten

Länge	4,172 Kilometer	Fahrbahn-breite	Verbreiterung auf 12 m je Richtungsfahrbahn
Unterführungs-bauwerke	Unterführung eines öffentlichen Feld- und Waldweges als Wildunterführung	Überführungs-bauwerke	Überführung der Staatsstraße St2189
Erdmassen-deponie	Erstellung von Seitendepo-nien mit Lärmschutzwirkung aus Überschussmassen (ca. 200.000 m <sup>3</sup> ) im Bereich des Marktes Thurnau und der Gemeinden Neudrossenfeld und Himmelkron	Entwässerung	Erneuerung und Neubau der Entwässerungsanlagen und mehrerer Absetz- /Regenrück-haltebecken
Kosten	65 Mio. Euro	Baubeginn Bauende	Frühjahr 2020 Herbst 2023



Autobahndirektion Nordbayern +++ Flaschenhofstraße 55 +++ 90402 Nürnberg  
Tel.: 0911/4621-01 +++ Mail: [poststelle@abdnb.bayern.de](mailto:poststelle@abdnb.bayern.de) +++ Internet: [www.abdnb.bayern.de](http://www.abdnb.bayern.de)  
Stand: 05/2020